

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
X	der Stadtvertretung		
	Sitzung des Hauptausschusses		
	des Finanz- und Wirtschaftsausschusses		
	des Stadtwerkeausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein
- Seniorenbeirat: nein

I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2012

A) SACHVERHALT

Dieser Vorlage ist als Anlage der Entwurf des I. Nachtrages zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2012 beigefügt.

Der Entwurf des Erfolgsplanes sieht Erträge in Höhe von unverändert 97.300,00 € vor.

Bei um 25.000,00 € reduzierten Aufwendungen von 107.000,00 € errechnet sich ein Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 9.700,00 €.

Begründet ist die Reduzierung der Aufwendungen durch die Ausweisung der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme des örtlichen Stromnetzes in der Bilanz-Position „Anlagen im Bau“.

Nach § 8 Absatz 6 der EigVO kann ein Jahresverlust nur dann auf die neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind. Anderenfalls ist aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

B) STELLUNGNAHME DER WERKLEITUNG

Seitens der Werkleitung wird empfohlen, dem vorgelegten Entwurf des I. Nachtrages zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012 zuzustimmen und den beigefügten I. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Absatz 1 EigVO des Wirtschaftsjahres 2012 zu beschließen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER STADT HEILIGENHAFEN

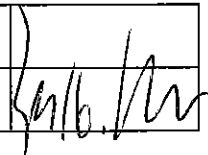
Auf Grund der unter Buchstabe A geschilderten Situation ergibt sich eine Entlastung des städtischen Haushaltes bei der eingeplanten Verlustzuweisung für die Stadtwerke Heiligenhafen um 25.000,00 €.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG DER WERKLEITUNG

Der beigefügte I. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Absatz 1 EigVO des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012 wird beschlossen.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Werkleiter	

**I. Nachtrag
zum Wirtschaftsplan
der
Stadtwerke Heiligenhafen
für das
Wirtschaftsjahr 2012**

I. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Geschäftsjahr 2012

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung der Stadt Heiligenhafen durch Beschluss vom [] für das Geschäftsjahr 2012 folgenden I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Mit dem Nachtrag werden

	erhöht um €	vermindert um €	gegenüber bisher €	nunmehr festgesetzt auf €
1.1 im Erfolgsplan				
die Erträge	unverändert		97.300,00	97.300,00
die Aufwendungen		25.000,00	132.000,00	107.000,00
der Jahresverlust		25.000,00	34.700,00	9.700,00
1.2 im Vermögensplan				
die Einnahmen	unverändert		0,00	0,00
die Ausgaben	unverändert		0,00	0,00

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite bleiben unverändert.

Heiligenhafen, den

(Wohnrade)

(Gabriel)

Erfolgsplan
zum I. Nachtrag des Wirtschaftsplanes
für das Geschäftsjahr 2012

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Veränderung (ergebnisbezogen) in €
		bisher in €	zunahme in €	
1	Umsatzerlöse	85.000,00	85.000,00	0,00
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3	Sonstige betriebliche Erträge	12.300,00	12.300,00	0,00
4	Gesamtleistung	97.300,00	97.300,00	0,00
5	Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
6	Rohergebnis	+ 97.300,00	+ 97.300,00	0,00
7	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0,00	0,00
8	Abschreibungen auf Sachanlagen	39.000,00	39.000,00	0,00
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.000,00	50.000,00	+ 25.000,00
10	Betriebsergebnis	./ 16.700,00	+ 8.300,00	+ 25.000,00
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.000,00	18.000,00	0,00
13	Zinsergebnis	./ 18.000,00	./ 18.000,00	0,00
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./ 34.700,00	./ 9.700,00	+ 25.000,00
15	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18	Steuern von Einkommen und Erträgen	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20	Jahresgewinn(+)/ Jahresverlust (./)	./ 34.700,00	./ 9.700,00	+ 25.000,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Lfd. Nr. 9 Die Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme des Stromnetzes werden in der Bilanz-Position „Analgen im Bau“ ausgewiesen.

Vermögensplan zum I. Nachtrag
für das Geschäftsjahr 2012

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Veränderung in T€
		bisher in T€	nunmehr in T€	
1	Zuweisungen	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter a) Ertragszuschüsse b) Sonstige Bauzuschüsse	0 0	0 0	0 0
7	Abschreibungen	39	39	0
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens a) Grundstück b) Sonstiges		0 0	0 0
9	Kredite		0	0
10	Sonstige Einnahmen		0	+ 18
	Summe der Einnahmen	39	57	+ 18

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ver- änderung in T€	Verpflichtungs- ermächtigungen		Ver- änderung in T€
		bisher in T€	zunahme in T€		bisher in T€	zunahme in T€	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
6	Investitionen	0	25	+ 25	0	0	0
7	Tilgung von Krediten	32	32	0	0	0	0
8	Sonstige Ausgaben	7	0	./. 7	0	0	0
	Summe der Ausgaben	39	57	+ 18	0	0	0
	Summe der Einnahmen	39	57	+ 18	0	0	0
	Finanzierungssaldo	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Vermögensplan

Einnahmen

Lfd. Nr. 10 Entnahme aus dem Umlaufvermögen.

Ausgaben

Lfd. Nr. 6 Aufwendungen für die Übernahme des örtlichen Stromverteilnetzes.